

Lahn-Dill-Kreis

GIS-Software liest Geofachdaten

[03.02.2015] Ein neues webbasiertes Geo-Informationssystem ist im hessischen Lahn-Dill-Kreis im Einsatz.

Der Lahn-Dill-Kreis in Hessen arbeitet künftig mit einem eigenen webbasierten Geo-Informationssystem (GIS). Landrat Wolfgang Schuster und Gerhard Lips, Leiter des Amts für Bodenmanagement Marburg, haben jetzt den Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit beim Aufbau eines GIS unterzeichnet. „Aufgabe und Ziel ist die Kreisverwaltung dabei zu unterstützen, so genannte Geofachdaten für das GIS lesbar zu machen“, erklärt Lips. Gemeint seien beispielsweise Pläne der Kreisverwaltung über Bau-, Schutzgebiete, Leitungsverläufe oder Gewässernetze. Als Grundlage hierfür dienen die Daten des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) sowie des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS) der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG). Laut Kreisverwaltung wurden diese Daten bisher alle getrennt voneinander genutzt. Für die Umsetzung der neuen Lösung war die Firma Softplan zuständig.

(ma)

Stichwörter: Geodaten-Management, ALKIS, ATKIS, HVBG